Biodiversitätsplanung

Wien, AUT

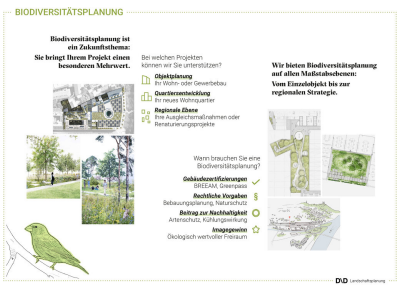
Biodiversitätsplanung

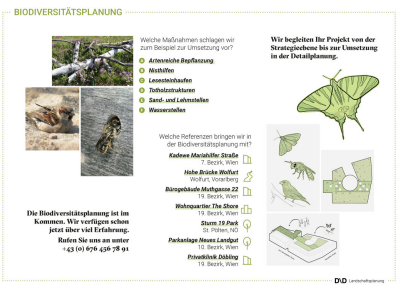
Raum für Stadtnatur: Im Zentrum der tiergestützten Biodiversitätsplanung steht die Natur in der Stadt. Die Intention ist es, bestimmte Wildtierarten gezielt zu fördern. Als drängendes Zukunftsthema werden die Biodiversitätsplanung und die tiergestützte Planung einen immer größeren Raum in den Planungsmaßnahmen einnehmen. Dafür benötigt es umfangreiches ökologisches Fachwissen, Erfahrung in der Pflanzplanung und in der baulichen Umsetzung. Biodiversität ist keine Frage des Maßstabs: Vom privaten Kleingarten bis zum gewerblich genutzten Dachgarten, vom Einzelobjekt bis zur regionalen Planungsstrategie sind Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität gefragt.
Die Biodiversitätsplanung ist immer dann nötig, wenn das Projekt eine Gebäudezertifizierung erreichen möchte oder wenn Bebauungsplanung und naturschutzrechtliche Vorgaben tragend werden. Darüber steht der Beitrag zu Nachhaltigkeit und Naturschutz hinsichtlich einer ökologischen Planung. Neu gebaute Flächen sollen nicht nur dem Menschen dienen, sondern auch der Tierwelt einen hochwertigen Lebensraum bieten. Um diese Anforderungen wirkungsvoll zu vereinbaren, erarbeiten Ökolog:innen und Pflanzplaner:innen, Landschaftsarchitekt:innen und Nutzer:innen eine gesamtheitliche Strategie, bei der wir helfen können.
Bei folgenden Projekten kam diese Form der Biodiversitätsplanung zum Einsatz:

KaDeWe Mariahilferstraße (1070 Wien)Hohe Brücke Wolfurt (Vorarlberg)Bürogebäude Muthgasse (1190 Wien)Wohnquartier The Shore (1190 Wien)Sturm 19 Park (St. Pölten, Niederösterreich)Parkanlage Neues Landgut (1100 Wien)Privatklinik Döbling (1190 Wien)Große Gewerbehalle (tba, Niederösterreich)

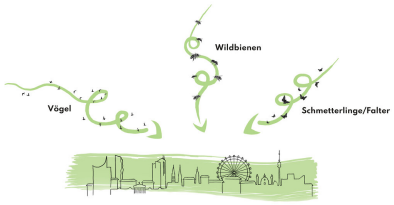
Beispielhafte tiergestützte Planung:

Am Dachgarten des Warenhauses KaDeWe in der Mariahilfer Straße im Zentrum Wiens werden wir eine solche tiergestützte Biodiversitätsplanung bereits anwenden. Der Garten





wurde dafür in seiner Planung auf spezielle Zieltierarten ausgelegt, darunter Schmetterlingsarten, Wildbienenarten und eine Vogelart. Einerseits wurden für diese Arten die richtigen Nahrungspflanzen bereitgestellt, zusätzlich müssen ihre Bedürfnisse über den gesamten Lebenszyklus hindurch integriert werden. So bekommt jede Zielart spezifische Angebote wie Brut- und Nistmöglichkeiten, geeignete und ausreichende Nahrungsquellen, Trink- und Bademöglichkeiten. Sonja Schwingesbauer, die Expertin für tiergestützte Biodiversitätsplanung im DND Team, hat zum Thema Nützlinge kürzlich ein Buch veröffentlicht. Tiergestützte Biodiversitätsplanung wird in der Planung zukunftsfähiger Städte eine immer wichtiger werdende Rolle spielen.



Wildtiere in unser Lebensumfeld integrieren / © DnD